

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstuhl bei Maxdorf 3

<<< vorherige Sage | **Dritte Abtheilung: Teufelssagen** | nächste Sage >>>

Der Teufelsstuhl bei Maxdorf

O. U. N. L. Chronik S. 83. Preusker I. 15.

Bei **Maxdorf** war noch vor dreißig Jahren ein alter heidnischer Opferaltar, der Teufelsstuhl genannt. Jetzt ist er gesprengt und zu Bausteinen verwendet worden. Er bestand aus zwei Felsmassen, zwischen denen man durchgehen konnte. Die eine hieß eigentlich der Teufelsstuhl, die andere der **Opferstein**. In diesem war eine größere Vertiefung von fünf kleineren umgeben, Teufels-Schüssel genannt.

Anmerkungen: Solche Opferaltäre sollen sich früher auch bei dem drei Stunden entfernten Nieda befunden haben. (Preusker).

Quelle: Karl Haupt, Sagenbuch der Lausitz, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [niederschlesien](#), [Maxdorfreichenau](#), [teufelssagen](#), [opferstein](#), [teufel](#), [stein](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-118a>

Last update: **2025/01/30 17:56**

